

Gehänge bei Povo dagegen setzt sich die Gesellschaft der Einwanderer fast ausschliesslich aus *Papilionaceen* (*Medicago*, *Trifolium*, *Melilotus*, *Vicia*) zusammen; Species, die an einzelnen Punkten zahlreich auftraten, wie *Trifolium panormitanum* Presl. und *Cynosurus echinatus* L. in Pergine, die Arten von *Aegilops* in S. Christoforo und diejenigen von *Medicago* in Povo fanden sich an anderen Stellen gar nicht oder nur spärlich vertreten.

Was nun die Zukunft unserer Kolonien betrifft, so dürfte trotz so vieler widriger Umstände immerhin eine beträchtliche Anzahl von Arten, in erster Linie die oben als allgemein verbreitet genannten, unserer Flora erhalten bleiben. Viele von den Ankömmlingen, auch solche, welche jetzt durchaus nur vereinzelt auftreten, besitzen eben doch bereits allzu zahlreiche Standorte und mögen sich unter günstigen Umständen an einem derselben dauernd festsetzen. Was etwa im höher gelegenen Valsugana abstirbt, kann sich an der sonnigen Lehne des Etschthales bei den ersten Stationen der Valsuganabahn, Villazano und Povo, akklimatisieren. (Forts. folgt.)

Florenbild der Umgegend von Kontopp im Kreise Grünberg in Schlesien.

Von Th. Hellwig.

(Fortsetzung.)

Das Haidebild.

Es ist ein höchst vielgestaltiges, abwechslungsreiches. Zahlreich sind an tieferen, sumpfigen Stellen gleichsam als grössere oder kleinere Augen der Landschaft bald ein *Ericetum*, bald ein *Caricetum* oder ein *Sphagnetum*, oder eine Verbindung unter den dreien eingeschoben.

Ausser den Waldbäumen sind hier Typen: *Osmunda regalis* L. (mit var. ♂. *interrupta* Milde und ♀. *pumila* Milde), *Blechnum Spicant* (L.) With., *Aspidium cristatum* (L.) Sw., *Andromeda polifolia* L., *Oxycoccus palustris* Pers., *Ledum palustre* L., *Rhynchospora alba* (L.) Vahl, *Drosera rotundifolia* L., *D. anglica* Huds., *D. rotundifolia* × *anglica* Schiede, *Arctostaphylos officinalis* W. u. Gr. (bei Josephshof), *Equisetum hiemale* L. (mit var. *Schleicheri* Milde und var. *minus* A. Br.), *Calluna vulgaris* L. var. *hirsuta* Presl., *Scorzonera humilis* L., *Viola arenaria* DC., *V. silvatica* Fr., *V. arenaria* × *silvatica* Focke, *Pulsatilla patens* (L.) Mill., *P. vernalis* (L.) Mill., *P. pratensis* (L.) Mill., *Dianthus Carthusianorum* L., *D. arenarius* L., *D. Carthusianorum* × *arenarius* C. Lucas, *Geranium sanguineum* L., *Rubus saxatilis* L., *Scabiosa suaveolens* Desf., *S. Columbaria* L., *Veronica spicata* L. und *Potentilla reptans* L. var. *pubescens* Fiek.

Beginnen wir hier mit den den Rahmen abgebenden Bäumen, und zwar mit *Pinus silvestris*. An letztere lehnt sich eine artenreiche Schmarotzerflora an. Es sind aus den Pilzen: *Coleosporium Senecionis* (Pers.) Form 2., *Dacryomyces abietinus* Pers., *Corticium giganteum* (Fr.), *Stereum Pini* (Fr.), *Sistotrema fusco-violaceum* (Schrad.), *Polyporus amorphus* (Fr.), *Crucibulum vulgare* Pul., *Belonium pineti* (Batsch), *Dasyscypha calycina* (Schum.), *Cenangium Abietis* (Pers.) (C. *ferrugineum* Fr.), *Pezicula eucrita* (Karst.), *Coccophacidium Pini* (Alb. et Schw.), *Lophodermium pinastri* (Schrad.), *Hysterium alneum* (Ach.), *Lophium mytilinum* (Pers.), *Nectria Cucurbitula* (Tode), *Sacidium Pini* und eine wahrscheinlich neue *Monilia* sp.

Von den Flechten sind dazu zu verzeichnen: *Lecanora effusa* (Pers.) β . *raviosa* (Hoffm.), *Psora ostreata* (Hoffm.), *Bacidia rubella* (Ehrh.), und an morschen kiefernen Zaunbrettern *Acolium Notarisii* Nyl. (neu für Schlesien).

Am Fusse (auf Wurzelköpfen) siedelt sich mit Vorliebe ein Laubmoos: *Weisia cirrhata* Hedw. an.

Der Epiphyt, *Viscum album* L. (auch *V. laxiflorum* Boiss. wurde gefunden), bot *Gibberidia Visci* Fuck. (*Diplodia* (*Sphaeria*) *atrovirens* (Alb. et Schw.) und *D. atra*?).

Juniperus communis trägt *Lophodermium juniperinum* (Fr.) und *Apiosporium pityophilum* (Nees).

An *Alnus* wurden beobachtet: *Stereum rugosum* (Pers.), *Cryptosporium Neesii*, *Hypoxyton fulvum* und *H. crustaceum*, *Aegeria candida*; von Flechten: *Bacidia albescens* Ach., *Buellia Schaereri* de Not.; als Laubmoos: *Fontinalis hypnoides* Hartm. und das Lebermoos *Chiloscyphus polyanthus* (L.) Corda.

Alnus glutinosa speziell ergab: *Exoascus Tosquetii* (Westend.) (E. Alni), *Taphria Sadebeckii* Johans., *Phyllactinia suffulta* (Rabenh.) und *Gugnardia* (*Laestadia*) *alnea* (Fr.).

An *Betula* fand sich: *Polyporus betulinus* (Bull.), *P. elegans* (Bull.) und *P. hirsutus* (Wulf); eigens an *B. verrucosa*: *Exoascus Betulae* Fuck, *Microsphaeria Alni* (DC.) und *Venturia ditricha* (Fr.), sowie von Cecidien: Hieron. Nr. 56, *Cephaloneon betulinum* Bremi (Hier. Nr. 57) und Hier. Nr. 58.

Quercus-Stücke werden von *Dacryomyces deliquescens* (Bull.) zerstört. Als Flechten-Ansiedler wurden an Eichen-Stümpfen gefunden: *Buellia myriocarpa* DC. α . *punctiformis* (Hoffm.), *Coniocybe pallida* (Pers.) α . *stilbea* (Ach.) (*C. leucocephala* Wallr. Kbr.), *Pragmapora Lecanactis* Mass.

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilungen über die Flora der ostfriesischen Insel Borkum.

Von Otto von Seemen in Berlin.

IV.

Als ich in diesem Jahre (1899) am 11. Juli nach Borkum kam, traf ich dort den Lehrer Messinger aus Frankfurt a. M., der sich sehr eifrig mit der Flora beschäftigte und auch bereits manches Neue festgestellt hatte. So hatte er gefunden, dass von *Empetrum nigrum* L., von welchem bisher nur ein Exemplar in der Langendelle (Vüürgloppen) bekannt war, an demselben Standorte noch mehrere andere Exemplare sich befinden, welche in den dichten Polstern von *Calluna vulgaris* Salisb. stehen und diese kaum überragen. Ausserdem fand er noch zwei andere sehr starke Exemplare davon in dem westlichsten Teile der Kievietsdelle nach dem elektrischen Leuchtturme zu. An dieser Stelle entdeckte er auch einen kräftigen Busch von *Ulex europaeus* L., welche Pflanze bisher ebenfalls nur in der Langendelle (Vüürgloppen) und zwar in der früheren (jetzt bereits ganz verschwundenen) Kiefernpflanzung bekannt war. Ob diese neuen Standorte von *Empetrum* und *Ulex* in der Kievietsdelle vielleicht durch die hier in den letzten Jahren vielfach vorgenommenen Anpflanzungen entstanden sind, liess sich nicht sicher feststellen, wurde von den Einwohnern aber für möglich gehalten.

Bei unsern gemeinsamen botanischen Wanderungen entdeckte dann Herr Messinger noch auf der Woldendüne *Lycopodium Selago* L., das bis jetzt wohl auf Juist, Norderney, Langeoog, Spiekeroog und Wangeroog, aber nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Hellwig Th.

Artikel/Article: [Florenbild der Umgegend von Kontopp im Kreise Grünberg in Schlesien. 3-4](#)